

die Hand genommen werden.

- [4.] Sodann soll man die Kriegssteuer berechnen, einziehen und jedem Ort auszahlen.
- [5.] Dem Bischof zu Chur [Johannes VI. Flugi von Aspermont] und den kath. Bündnern möge man mit Rat und Tat beistehen.²
- [6.] *s. ebenda 1555 Art. 266* [7.] *s. ebenda 1448 a*
- [8.] Obwohl man beim gersäuischen Abschied³ verbleiben wolle, möchte man das Wort "vogelfry" gegen die Soldaten nicht gebrauchen.
- [9.] Das Kriegsvolk, das im Dienste des franz. Königs stehe, soll an die Bündnisse gemahnt werden.
- [10.] Sollte wegen Konstanz eine Antwort an den Erzherzog zu Innsbruck [Ferdinand Karl] abgehen, mögen sich die Gesandten von den übrigen Orten nicht trennen.
- [11.] Bei dieser Tagsatzung möge man sich auch nach dem Erbeinigungsgeld erkundigen.

Landschreiber [Adam] Signer

1) *vgl. EA V 2, 1449 h*

2) *vgl. ebenda 1449 c*

3) *vgl. ebenda 1447*

Original

AH 10, 47-50 - Blatt 49^v und 50^r leer

1648 Januar 16.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V KATH.

ORTE NACH LUZERN [VOM 17. - 18. JANUAR 1648]

EA V 2, 1451-1453

Gesandte: [Beat II.] Zurlauben, Ammann; [Christian] Heinrich,
Landvogt; [Beat Jakob] Utiger, Ammann

- [1.] Man möge beratschlagen, was man wegen der Vergitterung des

Chors zu Lugano den Zürchern und Bernern am besten antworten könne, und ob man den Neugläubigen auch einen Schlüssel zum Chor übergeben wolle.

- [2.] Sollte das aufgesetzte Schreiben an den Kaiser [Ferdinand III.] zur Sprache kommen, mögen die Gesandten nicht dagegen stimmen, jedoch dessen Kürzung verlangen.¹
- [3.] Beim Antwortschreiben, das man wegen der Bündnerwirren nach Luzern geschickt habe, lasse man es bewenden.
- [4.] s. EA V 2, 1452 c
- [5.] Beim Spruch [im Bannermeisterstreit?], den die Deputierten jüngsthin zu Sins erlassen, möge man endlich verbleiben.

Landschreiber [Adam] Signer

1) vgl. EA V 2, 1452 e

Original
AH 10, 51-52

22

1648 Februar 13.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG
NACH SOLOTHURN [VOM 20. - 21. FEBRUAR 1648]

EA V 2, 1456-1458

Gesandte: Beat II. Zurlauben, Ammann; [Ulrich] Schön, Hauptmann

- [1.] Diese Tagleistung sei wegen der Begrüssung des neuen franz. Ambassadors [Jean de la Barde] einberufen worden. Dabei möge man mit den andern Orten danach trachten, dass die ausstehenden Pensionen und die Forderungen der Hauptleute bezahlt würden. Auch sollten die Beschwerden, die jüngst in einem Memorial zu Baden zusammengestellt worden seien, beseitigt werden.
- [2.] s. EA V 2, 1457 f
- [3.] Zur Einsegnung der Ehen und zum Gottesdienst möge den Neu-